

Jaen

"Ich reise jetzt nach Spanien zu Abyda Partnerverein von pro Hund andaluz", sagte ich zu meinem Mann , "und zwar am 16.05.2017. Ich möchte wissen wo unsere zwei Fellnasen herkommen!!! "

Ich möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Jasmin S., verheiratet , Mutter und glückliche Fellnasen-Hüterin,
von Keka 6 Jahre und Fiona 1 Jahr.

„ Eines Hundes Treue währt
ein ganzes Leben .”
(aus Spanien)



Mein Kontakt zu pro Hund andaluz kam 2013 zustande, da wir den Wunsch hatten einen

Hund in unserer Familie aufzunehmen. Ich wollte mich im Internet über Hunde schlau machen und bin zufällig auf die Seite von pro Hund andaluz und Keka gestoßen .

Seit diesem Zeitpunkt hat sich mit den Jahren ein immer engerer Kontakt zu dem Team von pro Hund andaluz entwickelt vor allem zu Daniela Röthele und prompt trat 2016 Fiona in unser leben. Fiona wurde im Zwinger in Jean attackiert

und mit ihren 2 1/2 Monaten komplett verbissen. Fiona fehlt ein Stück vom rechten Ohr, vom Schwanz, Bissverletzungen am Hals und an den kompletten hinteren Läufen. Sie kämpfte um ihr Leben und sie hat es geschafft und hat jetzt ein glückliches Leben.

Da ich wissen wollte wie sowas passieren konnte wuchs in mir der Wunsch nach Jaen zu reisen und mir die Zustände vor Ort anzuschauen.

Jaen,

eine gepflegte saubere Stadt in Andalusien, mit freundlichen hilfsbereiten Menschen.

Leider ist es dort genau so wie in vielen andern Ländern. Wenn ein Tier im Weg ist , überflüssig oder nicht mehr zu den aktuellen Lebensumständen passt, wird es ausgesetzt und seinem Schicksal überlassen. Die ausgesetzten Hunde sind in der Regel nicht sterilisiert und können sich ohne Kontrolle vermehren.

Die Welpen kommen dann in jämmerlichen Zuständen auf die Welt ohne ärztliche Hilfe.

Alternativ werden die Hunde wie auch in anderen Ländern in einem Tierheim oder einer Tötungsstation abgegeben. Wie ein Paar alte Schuhe weggeworfen.

Wenn die Hunde nicht abgegeben werden, fallen sie dem Hundefängern in die Hände und werden dann in die Perrera gebracht. Viel Glück habe die Hunde, die von ehrenamtlichen Helfern gefunden werden, sie werden dann versorgt und im Notfall zum Tierarzt gebracht werden.

Das Tierheim und die Tötungsstation liegen außerhalb von Jaén und die Zustände sind nach deutschem Maßstab katastrophal.

Mir kamen die Tränen als ich das sah !

Die Umstände im Tierheim Jaén sind eines Lebewesens unwürdig!

Als ich in das Tierheim und in die Tötungsstation betrat brach für mich eine Welt zusammen, so trostlos ist es dort.

Wie muss man sich das vorstellen?

Ein Hof abgesichert mit hohen Mauern, Zäunen !

Bei den spärlich überdachten Käfige ist der Boden betoniert und teilweise mit Mauern und Zäunen räumlich abgetrennt, in den Käfigen **gibt es nichts, gar nichts.**

Einige Plastikkörbchen, die durch die Weihnachtsaktion gespendet wurden sind in den Zwingern, somit haben wenigstens ein paar Hunde einen Schlafplatz.

Keine Rückzugsmöglichkeiten, auf engsten Raum sind die Hunde in Zwingern verteilt.

Aufmerksamkeit bekommen sie viel zu wenig, denn die Helfer sind mit dem reinigen der Zwinger und der Fütterung beschäftigt.



Ohne Liebe !! das stimmt nicht ganz !!!

Ohne die Ehrenamtlichen Helfer von ABYDA hätten sie überhaupt keine Liebe.



Pili Molina Gallardo

Marta Carrillo

Stellvertretend für alle Helfer in Jean sehen Sie oben Pili und Marta mit mir , die sich in ihrer Freizeit für die armen Fellnasen einsetzen 365 Tage - Sommer wie Winter.
Im Moment sind es ca. 200 Fellnasen !

Sie helfen den armen gepeinigten Hunden mit einfachsten Mitteln aber mit Liebe.

Sie entfernen den Kot und Urin mit einem alten Wasserschlauch der auch viel zu kurz und an vielen Stellen undicht ist. Der Kot wird mit Besen und dem alten Wasserschlauch zusammengespült und danach in Müllsäcken entsorgt. Der Gestank dabei ist bestialisch.

Das gespendete Futter wird mit einem alten Einkaufswagen zu den Futterstellen gebracht.

Das Futter wird in einfache Gefäßen verteilt und die schwächeren Hund stellen sich hinten an. Damit die Tiere genug zu trinken haben wurden alte Eimer mit Wasser gefüllt und einem großen Stein beschwert damit die Hunde den Eimer nicht umwerfen.

In der Zeit, in der die Käfige sauber gemacht werden dürfen sich die Hunde auf dem angrenzenden Hof des Tierheims bewegen.

Die Hunde sind ein gefundenes Fressen für Zecken, oftmals an den Ohren um die Augen, Schnauze und an allen anderen Körperteilen. Wenn ich schreibe Zecken meine ich nicht eine oder zwei sondern 20 - 30 Stück und mehr. Wie will man das schaffen die Zecken zu entfernen bei ca. 150 Hunden und mehr, in den paar Stunden wo die ehrenamtlichen Helfer vor Ort sind ? Alle Hunde von den Zecken zu befreien ist unmöglich.

Leider kommt es auch immer wieder vor, dass ein Hund einen anderen Hund attackiert und seinen Artgenossen verletzt oder sogar so schwer verletzt das sein Artgenosse bleibende Schäden behält oder sogar stirbt!!!!!!

Es ist das auch an dem Tag passiert, als ich in dem Tierheim war und geholfen habe.

Mir ist gleich beim betreten des Tierheims Romeo aufgefallen, er hat mich sofort begrüßt

und immer mit mir geschmust. Romeo wurde in einem schlechten Allgemeinzustand gefunden bei einer Pflegefamilie aufgepäppelt und musste dann leider wieder zurück ins Tierheim. Das hat er nicht verkraftet und war ängstlich. Romeo wurde von mehreren Hunden attackiert und in die Kehle gebissen. Wir sind sofort dazwischen gegangen und ich habe ihn sofort in den Arm genommen.

Marta und ich haben Romeo der immer noch bei mir im Arm war und sehr stark geblutet hat in die Tierklinik gebracht, Romeo hat diese Attacke leider nicht überlebt.

Romeo ist in der Nacht gestorben und nun ein Engel



So sah ich aus nach dem wir Romeo in die Tierklinik gebracht hatten voller Blut

Romeo R.I.P.

Das war mein traurigster und schwärzester Tag in dem sonst so sonnigen Spanien

Nach dem ich das vor Ort gesehen habe, weiß ich dass Hilfe dringend nötig ist.

Kein Lebewesen auf der Welt hat es verdient einfach weggeworfen zu werden !!!!!!!!

Abyda wird ein **artgerechtes Tierheim** in Jean bauen, die Baugenehmigung ist erteilt und voraussichtlicher Baubeginn ist August 2017.

Aber bis alles fertig und finanziert ist, ist es noch ein weiter sehr weiter Weg.

Also ist an dieser Stelle die solidarische Gemeinschaft gefragt, nur die kann sowas stemmen.

1 € sind nicht wirklich viel aber 100.000 x 1 € sind richtig viel Geld

Jetzt stelle ich mir gerade vor :-)

Wenn jeder Bürger diese Landes pro Hund andaluz und den Fellnasen 1 € spenden wären das ca. 81.000.000 eine unglaubliche Summe .

Das wird nie passieren das weiß ich, ich wollte mit diesem Rechenbeispiel einfach nur zeigen wie viel 1 € sein kann wenn man dann die Summe zusammenrechnet.

Einem einzelner tuten 1 € nicht wirklich weh :-)

Ein Sprichwort aus dem Babylonischem Talmud (unabhängig jeglichen Glaubensrichtung)

„ Wer auch immer ein einziges Leben rettet,
der ist, als ob er die ganze Welt gerettet hätte ,,

Traktat Sanhedrin 37a



Tötung's Station in Jean

Im Gedenken an alle Fellnasen dieser Erde die unschuldig leiden oder sterben müssen , in tiefer Dankbarkeit das Keka und Fiona den Weg zu gefunden haben, dank dem Team von pro Hund andaluz e.V.

Jasmin Sprenger